

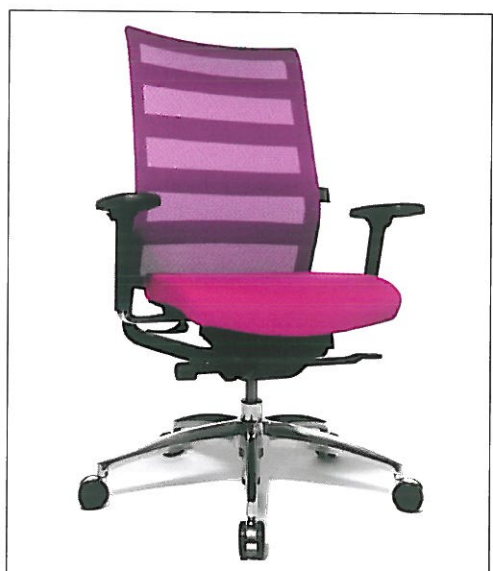
€ 6,00

+++ Sonderausgabe Quality Office +++ Mai 2012 +++

# dasbüro

MAGAZIN FÜR OFFICE-EXCELLENCE

[www.das-buero-magazin.de](http://www.das-buero-magazin.de)



## Quality Office 2012

### Das Zeichen für Qualität im Büro



Helmut Link,  
Geschäftsführer Marketing und Vertrieb,  
Interstuhl Büromöbel GmbH & Co. KG.  
www.interstuhl.de

### Wann wurden die ersten Interstuhl-Produkte Quality-Office-zertifiziert?

Mit Quality Office entsteht eine Bürowelt, in der Menschen gesund arbeiten, zu Leistung bereit sind und engagiert ihre Fähigkeiten einbringen. Eine Bürowelt, in der die Arbeit wirtschaftlicher und effizienter von der Hand geht. Dieser Bürowelt hat sich Interstuhl schon immer verpflichtet gefühlt, und so waren wir von Anfang an mit dabei – die ersten Stühle wurden im September 2006 zertifiziert.

### Mit welcher Intention haben Sie zertifizieren lassen? Mussten Sie nicht denken: Nicht noch ein Label?

Nein, auf keinen Fall! Hinter Quality Office verbirgt sich eine ganz besondere Zertifizierung für Büromöbel. Sie kann nur erhalten, wer alle wesentlichen Kriterien wie Funktionalität, Flexibilität, Sicherheit, Ergonomie und Umweltverträglichkeit erfüllt. Das Besondere an Quality Office liegt also in der ganzheitlichen Betrachtung. Die hohen Qualitätsanforderungen von Interstuhl werden durch das Quality-Office-Zertifikat bestätigt. Der Interessent bekommt hier die Sicherheit, dass die entsprechenden Produkte höchsten Anforderungen an ergonomische und funktionale Qualität genügen.

### Warum ist für Interstuhl das Thema Qualität so wichtig?

Einfach ausgedrückt bedeutet Qualität, die Anforderungen des Kunden zu erfüllen. Vertrauen ist die Grundlage

## Nachgefragt bei Interstuhl Herr Link, was halten Sie von Quality Office?

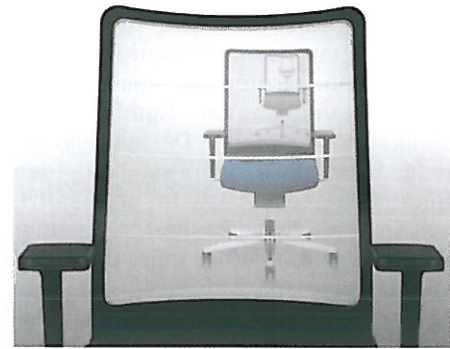
Interstuhl entwickelt Möbel „Made in Germany“ mit höchstem Design- und Qualitätsanspruch. Das Büro hat Helmut Link, Geschäftsführer des Unternehmens, zur Quality-Office-Zertifizierung befragt.

unseres Geschäfts. Eine langfristige Kundenbeziehung lässt sich ohne hohen Qualitätsstandard nicht aufrechterhalten, darum kämpfen wir täglich darum, besser zu werden. Doch Qualität bedeutet für uns nicht nur die Einhaltung von Richtlinien. Qualität bedeutet für uns auch: Mehrwert und Nutzen schaffen – Sitzlösungen zu entwickeln, die die Arbeit nachhaltig erleichtern helfen. Dafür entwickeln wir jedes Jahr neue Ideen. Und dafür haben wir in den letzten Jahren in großem Umfang in die Verbesserung von Produkten und in die Erweiterung unserer Produktion investiert.

Es wird diskutiert, ob künftig die Kennzeichnung „Made in Germany“ einem „Made in EU“ weichen muss. Wie stehen Sie dazu?

„Made in Germany“ ist seit Jahrzehnten in aller Welt als Markenzeichen für deutsche Wertarbeit bekannt. Es darf nicht durch eine anonyme

Allein mit seiner Präsenz signalisiert die Silver-Familie das Qualitätsbewusstsein von Interstuhl.



Der AirPad mit der Weltneuheit Membranrücken: Nicht umsonst erhielt er den iF-Gold-Award.

Herkunftsbezeichnung wie „Made in EU“ abgelöst werden. „Made in Germany“ ist ja viel mehr als die reine Herkunftsbezeichnung. Es steht für unsere Innovationskraft, unsere Qualitätsstandards und auch für unsere sozialen und ökologischen Errungenschaften. Diese zusammen sind nun mal typisch für uns in Deutschland und werden daher auch Bestand haben.

### Haben sich Ihre Erwartungen in Bezug auf die Quality-Office-Zertifizierung bislang erfüllt?

Die Erfolge stellen sich nach und nach ein. Mittlerweile stellen wir fest, dass das Zertifikat Grundvoraussetzung bei vielen Ausschreibungen ist. Aber ein Label braucht wie eine Marke natürlich Zeit, sich zu entwickeln.

### Sie haben sich sehr dafür eingesetzt, dass sich nun auch Fachhändler und -berater zertifizieren lassen können. Warum?

Für den Anwender ist die Ganzheitlichkeit wichtig. Was nützt ihm ein tolles Produkt, wenn die Einrichtungs-



Auf der imm cologne zeigte Interstuhl, wie Individualität und Wohnlichkeit immer mehr an Bedeutung gewinnen.

beratung zu wünschen übrig lässt. Mit der Händlerzertifizierung haben wir nun eine Durchgängigkeit von Produkt- und Servicequalität. So gewinnt der Interessent auf allen Ebenen Sicherheit für seine Kaufentscheidung.

#### Was würden Sie sich im Zusammenhang mit Quality Office noch wünschen?

Inhaltlich könnte man gewiss noch dem Thema Gesundheitsanforderung eine höhere Bedeutung beimessen. Am



Goal: Die Produktfamilie mit der größten Produktvarianz – bezahlbare Qualität für alle Anwendungsbereiche.

wichtigsten erscheint mir jedoch, dass die Unternehmen und insbesondere der Verband bso das Thema Quality Office noch weiter in die Öffentlichkeit tragen. Sonderpublikationen wie dieses Heft tragen gewiss dazu bei.

#### Wir befinden uns in einem Orgatec-Jahr. Welche Trends erwarten Sie auf der großen Büromöbelmesse im Oktober in Köln? Und können Sie schon etwas über Ihren Auftritt sagen?

Das Büro als Begegnungsort ist für mich der Haupttrend der Zeit. Neue Kommunikationstechniken haben in letzter Zeit dazu geführt, dass sich der Mitarbeiter neu organisiert hat. Je nach Aufgabenstellung und Arbeitsform entscheidet er über den Ort, der für seine Tätigkeit der richtige ist. Konzentrierte Arbeit am Tisch wechselt ab mit kommunikativer Arbeit in Lounges oder an Stehtischen. Für alle Bereiche gilt es, die richtigen Möbel zu gestalten.

Noch in den letzten Jahren sollten Produkte möglichst günstig sein, was leider oft zu Lasten der Effektivität ging. Glücklicherweise geht der Trend zurzeit vermehrt hin zu Produkten, die ein effizienteres Arbeiten ermöglichen und vor allem ein hervorragendes Preis-Leistungs-Verhältnis bieten. Dies beweisen auch Untersuchungen des Fraunhofer-Instituts, die belegen, dass eine gut gestaltete Büroeinrichtung die

Effizienz der Mitarbeiter um bis zu 36 % steigern kann.

In vielen Bereichen des Lebens, der Gesellschaft und der Politik haben Grenzen ihre Bedeutung verloren, Trennungen wirken oft veraltet. Leben und Arbeiten sind vielfach zusammengewachsen, gleichzeitig legen die Menschen immer größeren Wert auf die Qualität der Umstände. Wer verantwortungsvoll arbeitet, braucht entsprechende Hilfsmittel und Möbel, braucht eine Ausstattung, die den hohen Ansprüchen gerecht wird. Das gilt für das Büro, in zunehmendem Maße aber auch für zu Hause. Denn eine wachsende Anzahl von Menschen arbeitet zeitweise oder gänzlich in den eigenen vier Wänden, wo die Bedingungen genauso professionell sein sollten wie am Firmenarbeitsplatz. Bürostühle waren bisher eher einheitlich auf Funktion und Ergonomie hin konzipiert. Doch diese Grenzen verlieren an Gültigkeit, wie Interstuhl beweist.

Mich freut besonders die Entwicklung, dass nachhaltige Produkte auch bei kleinen Unternehmen immer stärker zum Einsatz kommen. Es ist schön, dass dieser Aspekt mittlerweile als Entscheidungskriterium bei der Produktauswahl an Bedeutung gewinnt.

Herr Link, vielen Dank für das Gespräch.



Volume 8 – ein Bürostuhl, der höchste Anforderungen im Büro erfüllt, gleichzeitig aber Individualität und Besonderheit ausstrahlt.